

## ***Rol'and Swing - Engel Roland***

1995

### **D'Mamama**

S'isch jedes mol e Plöj wenn ich in d'Stadt muess gehn,  
Ich hab nix geje Strossburi, doch ebs, des macht mich hin ;  
Es kommt mer, wenn ich nur dran denk, uf  
D'Stirn, e Schweiss, e Dunsch:  
In Strossburi e Parkplatz finde isch e wahri Kunsch.

Mer han e Mamama, die isch gar nit so dumm !  
Die böbert in de Stadt uf'eme Mobylettel rum.  
Sie ritt die Harley Davidson, vergnüejt un sorjefrej  
Denn s'kennt se jeder Schutzmann, s'kennt se jeder Polizej.

D'Mamama ? die brücht ken Schell denn  
Hinte, de Üsbuff,  
Der pforzt lüt in de Weltgschicht rum, Mensch  
macht der einer druf!  
Er bambelt uf de Stross erum, schlat im Drejviertelstakt ;  
S'Schutzblech kleppert kräftig mit, s'het au Wackelkontakt.

Mer höert se wit, mer seht se au, denn die isch gemutzt :  
E schwarzer Lederfrack, un e Halstuech wo se nin rutz,  
Roti Knickebocker, blöji Strüempf, Geberischueh ;  
"Gepifferti, gepfefferti", e richtiger Lusbue.

D'Mamama het sich füt ihri Sicherheit geleischt :  
A grüenspanige Stahlhelm wie're s'Hirn sicher ufweicht.  
D'Mamama het bim Altisehändler ihre Helm  
Füt e Spottpris krejt, denn er stammt vom Kaiser Wilhelm.

Des alles füt zue sawe dass ich in d'Stadt muess gehn.  
De Mamama ihr Mobylettel stüche wär nit schön !  
Doch s'kommt mer waje denne krizverdammte Parkingplätz  
D'Idee vom e so-n-e kohleraweschwarze Scherz.

Doch so ebs loss ich min're Mamama nit los, ich bett:  
"Oh Herrgott ! loss se noch lang gsund uf ihrem Mobylette !"  
Wenn sie au d'Stadt unsicher macht uf ihrem Brenabor:  
Hoch soll uns'ri Mamama lewe, hoch ! ja drejmol hoch !